

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

in Spital noch edle Früchte ganz gut, und es reifen an geschützten warmen Wänden auch noch die frühen Weintrauben = Sorten.

Auf den bäuerlichen Besitzungen wird viel Mostobst gezogen. In den höheren rauheren Lagen findet man auch viel Holzapfelbäume, welche einen kräftigen, lange dauernden Obstwein liefern.

An der Poststraße von Klaus nach Windischgarsten sind rothe Winawitz = Birnbäume angepflanzt, welche einen sehr schlanken, pyramidalen Wuchs, ähnlich den Pappelbäumen haben, und gerne Früchte tragen. Der Anblick, den sie gewähren, ist ein herrlicher. Nebst der grünen Winawitzbirn, welche hier auch häufig zu finden ist, und die einen wohl etwas dichteren, pyramidalen Wuchs hat, ist die rothe Winawitzbirn als bester und schönster Straßenbaum zu empfehlen.

Bezirk Neuhofen.

In diesem Bezirke sind nur wenige unbedeutende Baumschulen, welche einzelne dortige Landwirthe für den eigenen Bedarf unterhalten. Dort wird bedeutender Obstbau vorzüglich zur Mostbereitung betrieben; der nöthige Bedarf wird größtentheils zu Wels am Obstbaummarke angekauft.

Bezirk St. Florian.

Von dort wird berichtet, daß außer wenigen unbedeutenden Privatbaumschulen in diesem Bezirke keine von größerer Bedeutung vorhanden ist. Die Baumschule des Stiftes St. Florian umfaßt etwas mehr als 1 Joch. In derselben werden Aepfel-, Birnen-, Pfirsiche- und Aprikosenbäume; Weinreben, Himbeeren und Erdbeeren gezogen. Dieselbe ist erst in der Anlage begriffen, hat insbesondere im letztvergangenen Winter sehr stark gelitten; daher eine Besichtigung derselben weder empfehlens- noch wünschenswerth erschien. Uebrigens ist es hinlänglich bekannt, daß in den Stiftsgärten viele edle Obforten gezogen werden; und daß dort noch sehr werthvolle edle Sorten von dem um die Hebung der Obstkultur hochverdienten und berühmten Pömlögen Schmidberger herkommen, welcher dort so erfolgreich wirksam war. Im dortigen Bezirke wird seit uralter Zeit sehr ausgedehnter Obstbau betrieben.

Dieselbst werden auch die Schüler der Fortbildungsschule in Erziehung, Vereblung und Pflege der Obstbäume unterrichtet.

In den benachbarten Bezirken Steyr und Enns bestehen keine nennenswerthen Baumschulen, obschon auch dort bedeutender Obstbau vorkommt.

Eben so sind im Bezirke Weyer keine Baumschulen; nach dem Berichte des landwirthschaftlichen Vereines sind jedoch gegenwärtig einige im Entstehen begriffen. Die erforderlichen Obstbäume für Neupflanzungen und zum Erfaze für die abgestorbenen alten werden von Wels bezogen.

Dieser Baummarkt in Wels ist eine Eigenthümlichkeit, welche nicht wieder irgendwo vorkommen dürfte.

Ende Oktober, am letzten Samstag, beginnen regelmäßig diese Baummärkte. Die zahlreichen Baumschulen der umliegenden Bezirke führen jeden Samstag Tausende von kräftigen hochstämmigen Aepfel-, Birn- und Zwetschgenbäumen dorthin; wohl größtentheils Mostobstbäume, mitunter auch edle Tafel- und Mostobstbäume; ferners von Zwerg- und Spalierobst edle Birn-, Pfirsich- und Marillen- und Pflaumenbäumchen.

Diese Märkte werden regelmäßig jeden Samstag abgehalten bis zum